



Der Standort an der Nahtstelle zwischen dem traditionellen Hafenviertel und der Speicherstadt rund um St. Katharinen und der hypermodernen HafenCity inspirierte die Macher des 25hours Hotel HafenCity, sich mit den Kontrasten von Hafen und Meer, von Heimweh und Fernweh auseinanderzusetzen.

Farbspiele im Bad

Wie Hotels mit Farbe und Design Emotionen wecken

Thematisches Interior Design mit stilprägenden Farbcodes hilft Hotels, die emotionale Bindung der Gäste zu stärken und den Wiedererkennungswert zu erhöhen. Auch das Bad als Schlüsselraum für das Gästelerlebnis trägt zur Markenbildung bei, wenn es in das Gesamtkonzept integriert wird. Wie dies auf hohem Niveau gelingt, zeigen die frisch renovierten Bäder im 25hours Hotel in der Hamburger Hafencity. Dank farbiger Duschflächen und freistehender Badewannen von Bette sind sie ein wichtiger Baustein der maritimen Erzählung des Hotels.

Le Corbusier, einer der großen Meister der modernen Architektur, hat schon früh betont, dass Farbe weit mehr ist als eine ästhetische Wahl, sondern „ein ebenso kräftiges Mittel wie Grundriss und Schnitt“. Aus gutem Grund, denn wie die moderne Farbpsychologie weiß, haben Farben eine tiefgreifende Wirkung auf den Menschen: Sie schaffen Atmosphäre, wecken Gefühle und Erinnerungen und geben einem Raum oder Gebäude sein optisches und emotionales Gesicht.

FERNWEH UND SEEMANNSGARN IM 25HOURS HAFENCITY

Das 25hours Hotel HafenCity in Hamburg zeigt, wie sich spannendes Interior Design mit einem passenden Farbcode zu einer besonderen Atmosphäre verbinden lässt. Für das Design des 2011 eröffneten Hotels zeichnet das Architekturbüro Stephen Williams Associates verantwortlich. Gemeinsam mit Eventlabs, dem freien Kreativdirektor Markus Stoll und der Innenarchitektin Conni Kotte hat es das Ho-

tel thematisch auf die Gegensätze Hafen und Ozean, Heimweh und Fernweh ausgerichtet.

So sind die liebevoll „Gästekojen“ genannten Zimmer warm und gemütlich gestaltet, ganz im Sinne eines Seemannsheims in einem fremden Hafen. Dabei werden Elemente und Materialien aus dem Schiffbau mit einem Augenzwinkern interpretiert und durch illustrierte Tapeten thematisiert. Gezeichnet vom Berliner Illustrator Jindrich Novotny Welt erzählen

sie reale Seefahrgeschichten von gefährlichen Überfahrten, romantischen Begegnungen und schmerzlichen Abschieden.

In den Jahren 2022/23 wurden die 170 Bäder des Hotels innerhalb von fünf Monaten bei laufendem Betrieb umgebaut. Dabei wurden sie noch stärker in das hoteleigene Schifffahrtsthema eingebunden und an die maritime Farbwelt der Zimmer angepasst. Auch Details wie die Bildtapeten wurden aufgegriffen.

ANGEWANDTE FARBPSYCHOLOGIE IM BAD

Neue, kräftige Farbkombinationen ergänzen nun das Erscheinungsbild der Bäder: Symbolisch für das tiefe, unergründliche Meer ist ihre Grundstimmung meist in dunklen Blau- und Grüntönen gehalten. Diese Farben sind für ihre beruhigende und entspannende Wirkung bekannt und tragen zu einer Atmosphäre der Ruhe und Erholung bei.

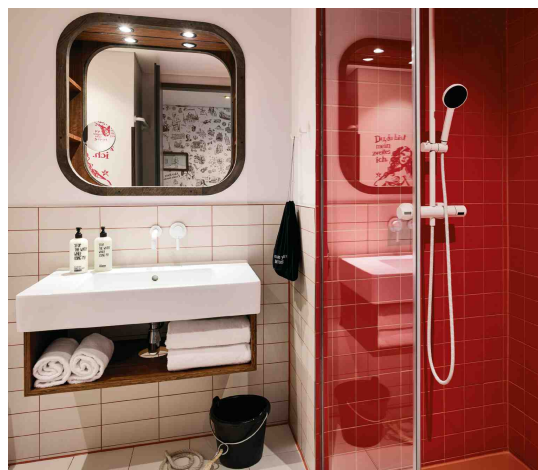
Ganz anders die Duschen, für die ein kontrastierendes Farbspektrum gewählt wurde. Die Wandfliesen und die Decke sind hier in Rot, Orange und Gelb gehalten, symbolisch für die Bojen auf hoher See. Diese Farben stehen für Energie und Vitalität und bilden einen Spannungsbogen zum beruhigenden Blau und Grün.

Vervollständigt wird das Erscheinungsbild der Duschbereiche durch die farblich abgestimmten BetteFloor Duschflächen aus glasiertem Titan-Stahl in Carneol, Curry und Edelweiß. Sie sind zudem mit einer rutschhemmenden Oberfläche ausgestattet, die als eine Art Rettungsanker für die Füße einen sicheren Stand bietet und das Risiko eines ungewollten Ausrutschens reduziert.

Viel Liebe zum Detail beweisen auch die BetteSolid-Abläufe in den Duschen, die farblich auf die Duschflächen abgestimmt sind und so ein ästhetisch stimmiges Gesamtbild schaffen. Zur Freude des Housekeepings sind sie zudem so konstruiert, dass Haare und Schmutz mit dem Wasserstrudel einfach weggespült werden, so dass die Abläufe stets frei bleiben und leicht zu reinigen sind.

DIE ROLLE WEISSER BADELEMENTE

Die Keramiken und Armaturen in den Bädern sind in klassischem Weiß gehalten, das sich ebenfalls gut mit dem Meer und der Seefahrt assoziieren lässt. Weiß erinnert an die Gischt der Wellen, an Segel oder weiße Wolken über der klaren, wei-



Die 170 Bäder des 25hours Hotel HafenCity wurden umgebaut und auch farblich noch stärker in die hotelübergreifende maritime Erzählung eingebunden.

ten Unendlichkeit des offenen Meeres. Gleichzeitig bildet es einen neutralen Kontrast zu den anderen Farben in den Bädern und hellt insbesondere die in dunkleren Farben gehaltenen Räume auf. Weiß sind auch die freistehenden BetteStarlet Oval Silhouette Badewannen, mit denen das 25hours Hotel HafenCity einige Bäder der größeren Zimmerkategorien ausgestattet hat. Die schnittigen, ovalenkonischen Wannen erinnern optisch an kleine Segelyachten und die weiße Farbe unterstreicht diese Anmutung von Eleganz und Luxus. In Kombination mit dem tiefen Blau und Grün des Meeres und den bunten Bojen, ergibt sich eine schlüssige, stimmungsvolle Farbpalette. Die weißen Badewannen fungieren dabei als Ruhepole und bilden einen eleganten Kontrast, der die Blicke der Gäste auf sich zieht und

gleichzeitig für Entspannung sorgt. Carola Husemann, Leiterin Projektmanagement Deutschland-Österreich bei Bette: „Die Neugestaltung der Bäder im 25hours Hotel HafenCity ist für uns mehr als nur ein Projekt. Mit unseren farbigen Duschflächen und freistehenden Badewannen spinnen wir die Hotel-Story im Bad weiter. Wir sind stolz darauf, die Gäste auf diese kreative und emotionale Seereise mitzunehmen. Unsere Produkte sind nicht nur praktisch und ästhetisch ansprechend, sondern setzen mit ihren Farben auch ein unvergessliches Statement, das den Spirit und den Markenkern des Hotels perfekt unterstreicht.“

Bilder: Stephan Lemke

www.my-bette.com